



ungarn-tourismus.de

UNGARN-MESSE-PRESSEDIENST RDA Workshop Köln 2010

Inhaltsverzeichnis:

- **Liszt-Jahr 2011**
Ungarn feiert einen einzigartigen Virtuosen
- **Radel mal!**
Auf dem Fahrrad quer durch Ungarn
- **Ungarn feiert das „Jahr der Festivals“**
Zahlreiche Events und Festivals auch im zweiten Halbjahr
- **Gesundheit bewahren und Geld sparen**
2011 wird das Jahr des „Gesundheitstourismus“

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-89, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Liszt-Jahr 2011

Ungarn feiert einen einzigartigen Virtuosen

RDA in Köln, 28. Juli 2010. Mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm feiert Ungarn im Jahr 2011 den 200. Geburtstag des berühmten Musikers Franz Liszt. Ziel des Liszt-Jahres ist es, den Blick für eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Musikgeschichte zu schärfen und darüber hinaus auf die ungarische sowie die europäische Kultur insgesamt zu lenken. Gruppen- wie auch Individualreisende können sich auf ein buntes Programm freuen.

Jahrzehntelang reiste Liszt – zumeist mit der Postkutsche – kreuz und quer durch Europa und begeisterte die Menschen mit seiner Virtuosität und seiner einnehmenden Persönlichkeit. Doch seine Wurzeln liegen in Ungarn, wo er am 22. Oktober 1811 als „Liszt Ferenc“ in Raiding geboren wurde. Raiding gehörte damals zum ungarischen Teil des Kaisertums Österreich.

Im Laufe seines Lebens kehrte Liszt immer wieder nach Ungarn zurück, erstmals in den 40er Jahren, wo er im Theater von Pest wie ein heimgekehrter Nationalheld begrüßt wurde. Seine Verbundenheit zu seinem Geburtsland zeigt sich in zahlreichen seiner musikalischen Kompositionen, beispielsweise in der „Ungarischen Krönungsmesse“, in der Liszt Melodien im Stil der Ungarischen Rhapsodien verwendete.

Zu Liszts Ehren wurde 1925 in Budapest die fünfzig Jahre zuvor durch seinen Einsatz entstandene Musikakademie, deren erster Präsident er auch war, nach ihm benannt: Die „Liszt Ferenc Zeneművészeti Egyetem“ befindet sich in einem der schönsten Jugendstil-Gebäude Budapests. In den Anfängen war die Akademie allerdings in der Wohnung von Franz Liszt untergebracht – heute ein Museum, das original erhaltene Musikinstrumente, Möbelstücke, Bücher, Notenblätter und persönliche Gegenstände von Liszt zeigt (www.lisztmuseum.hu).

Wer sich in der ungarischen Hauptstadt auf die Spuren des Virtuosen begibt, den führt sein Weg auch zum Denkmal auf dem Ferenc Liszt-Platz, das dort 1986 zum 100. Todestag des Komponisten aufgestellt wurde.

Veranstaltungsprogramm 2011

Musik- und Kulturliebhaber, die im Liszt-Jahr 2011 nach Ungarn reisen, können die schillernde Persönlichkeit aus den unterschiedlichsten Perspektiven kennenlernen. Denn die Veranstaltungen gruppieren sich jeweils so, dass sie eine ganz bestimmte Facette Liszts widerspiegeln. Im Folgenden sind einige Höhepunkte zusammengestellt:

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-89, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

- Liszt, der ungarische Weltbürger

Am Geburtstag des Künstlers, dem 22. Oktober, soll 2011 weltweit in so vielen Konzertsälen wie möglich Liszts Christus-Oratorium gespielt werden. In Budapest wird die Komposition in der St.-Stephans-Basilika erklingen, aufgeführt vom Nationalen Philharmonischen Orchester und Chor.

Von Juli bis Dezember 2011 widmet das Budapester Musikhistorische Museum dem Komponisten zudem eine große Sonderausstellung mit dem Thema „Liszt und die Künste“.

- Liszt, der Virtuose

Vom 29. September bis zum 22. Oktober 2011 findet im Palast der Künste in Budapest das Liszt-Festival statt. Besucher können sich nicht nur auf Klavierspiele und Oratorien Liszts freuen. Es werden auch von Liszt inspirierte Jazz- und Weltmusikkonzerte sowie Orgelspiele präsentiert.

- Liszt, der christliche Philosoph

Während der Esztergomer Liszt-Woche vom 21. bis zum 28. August 2011 lernen Zuhörer in der Basilika die Kirchenmusik sowie Chorwerke von Liszt kennen. Esztergom ist eine der ältesten Städte Ungarns und im Norden des Landes im Donauknie gelegen. Blickfang ist die 1820 errichtete klassizistische Basilika, einer der größten Kirchenbauten Europas, die weit sichtbar auf dem Burgberg steht.

Eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen füllt über das Jahr verteilt den Eventkalender und stellt Liszt unter anderem auch als „Mäzen“, als „Musikpädagogen“ und als „gefeierten Weltstar“ vor. Das Budapester Frühlingfestival (2011 vom 18. März bis zum 3. April) feiert das Jubiläum ebenfalls: Am 26. März können sich Gäste auf einen Liszt-Abend freuen (www.festivalcity.hu).

Der deutschsprachige Internet-Auftritt zum Liszt-Jahr – www.liszt-2011.hu – wird aktuell ausgearbeitet. Weitere Informationen finden sich auf www.budapestinfo.hu sowie auf www.ungarn-tourismus.de.



UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-89, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Radel mal!

Auf dem Fahrrad quer durch Ungarn

RDA in Köln, 28. Juli 2010. Immer ein bisschen Wind um die Nase, lässt sich das Karpatenbecken erstklassig mit dem Drahtesel erkunden. Mehr und mehr Urlauber entscheiden sich für diese aktive Form, Ungarn kennen zu lernen – oft auch in Form einer organisierten Gruppen-Radreise, für die es eine Vielzahl verschiedener Anbieter gibt.

Zu den Klassikern zählen beispielsweise der Donau-Radweg von Wien nach Budapest, eine Tour entlang des Theiß-Flusses durch die Puszta oder auf dem Balaton-Radweg rund um den Plattensee. Doch auch darüber hinaus bieten die ungarischen Regionen ein attraktives Wegenetz, weitere Radstrecken sind im Entstehen. Auch die Infrastruktur wird kontinuierlich verbessert, um in jeder Region optimale Bedingungen bieten zu können. Am besten geeignet für Fahrradtouren sind die Monate Mai, Juni und September, wenn es angenehm warm, aber nicht zu heiß ist.

Kartenmaterial und Routenvorschläge

Unter dem Titel „**Radeln in Ungarn**“ hat das Ungarische Tourismusamt Routenempfehlungen für das ganze Land zusammengestellt. Egal ob an Donau, Theiß oder Plattensee entlang, durch das Mecsek- und Villány-Gebirge oder durch Kleinkumanien – für jeden Schwierigkeitsgrad ist bei den zwölf vorgestellten Wegen mit ihren Varianten etwas dabei. Die kostenfreie Faltkarte versenden auf Anfrage die Vertretungen des Ungarischen Tourismusamtes in Berlin, Frankfurt oder München. Bestellungen sind beim Ungarischen Tourismusamt möglich.

Jeder Route vorangestellt sind Gesamtkilometer und erforderlicher Zeitaufwand in Tagen. Die zu erradelnden Etappen sind mit diversen Besichtigungstipps beschrieben. Wo Ausflüge und kombinierbare Streckenvarianten möglich sind, werden diese im Anschluss an den eigentlichen Tourenvorschlag präsentiert. Abschließend listet die Karte nutzerfreundlich alle wichtigen Sehenswürdigkeiten am Wegesrand auf, sodass die Zwischenstopps je nach kultureller oder geschichtlicher Vorliebe bequem ausgewählt werden können.

Eine perfekte Verbindung von Radfahren, Badeurlaub, Weinproben und Wellness im Thermalbad bietet der 200 Kilometer lange **Balatonradweg**, der 2004 fertig gestellt wurde. Eine speziell für ihn konzipierte Faltkarte „Auf dem Zweirad um den Balaton“ enthält Kurzbeschreibungen inklusive Top-Sehenswürdigkeiten von 13 unterschiedlichen Routen, die auf einer Landkarte der Balaton-Region entsprechend ihrer

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-89, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Beschaffenheit (ausgebauter Radweg, asphaltierte Straße oder Feldweg) markiert sind. Attraktive Alternativrouten führen ins Balatoner Oberland und das Káli-Becken rund um Tapolca. Auch ein Abstecher zum Kis-Balaton wird vorgestellt.

20 Routen in und rund um die Hauptstadt sind in der Fahrradkarte „**Budapest und Umgebung**“ zusammengestellt. Radler durchstreifen dichte Wälder und überqueren grüne Wiesen, sie entdecken historische Stätten und entspannen in Heilbädern. Zeit- und Kilometerangaben machen die Ausflüge leicht planbar.

Übrigens: Ungarische Radelangebote – auch mit Unterkunftstipps – bietet auch die deutschsprachige Website www.fahrradreisen.de, die sich selbst als Radreisen-Datenbank versteht. Dort sind auch noch weitere Routenideen für die Magyaren-Republik gelistet.

Unterwegs mit Tour-Guides

Wer sich nicht allein auf den Drahtesel schwingen, sondern im Rahmen einer geführten Tour in die Pedale treten will, findet verschiedene Anbieter, die jeweils eine breite Angebotspalette offerieren:

2005 von sechs jungen Ungarn gegründet, hat sich beispielsweise Budapestbike.hu zu einem Geheimtipp entwickelt, die ungarische Hauptstadt „anders“ zu erkunden. Ambitionierte Absicht der Tour-Guides: Es werden nicht nur die üblichen Fahrradwege genutzt, sondern auch das „echte“ Budapest/Ungarn abseits der klassischen Pfade gezeigt. Ausgestattet mit Rad, Helm, Karte, Kette sowie Schloss geht es unter erfahrener Leitung los, ein Erfrischungsgetränk inklusive. Detaillierte Infos gibt es auf www.budapestbike.hu.

„Don't just feel it, see it“ ist das Motto von BudaBike Tours: Auf den Drahtesel-Trips erleben Gäste eine harmonische Mischung aus touristischen Aktivitäten, Sport und Kultur. Wer beispielsweise Einblick in die Geschichte der 70er Jahre bekommen will, ist bei der neu entwickelten „Retrotour“ richtig. Vier Stunden lang entdecken Teilnehmer die unterschiedlichsten Zeugnisse dieser Zeit – abseits vom Zentrum der Hauptstadt. Die Kosten belaufen sich pro Person auf 29 Euro inklusive Leihrad. Darüber hinaus gibt es bei BudaBike sogar Radel-Angebote speziell für Senioren, bei denen die Geschwindigkeit entsprechend angepasst wird, sodass jeder ganz entspannt das Radfahren genießen kann. Einen Überblick erhalten Interessierte auf www.budabike.com.



UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-89, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Ungarn feiert das „Jahr der Festivals“ Zahlreiche Events und Festivals auch im zweiten Halbjahr

RDA in Köln, 28. Juli 2010. Event-Freunde wurden in den vergangenen Monaten in Ungarn bereits auf's Trefflichste verwöhnt. Denn im „Jahr der Festivals“ ist der Veranstaltungskalender noch dichter als sonst gefüllt und bietet attraktive Reiseanlässe auch für Gruppen. Die Bandbreite an Angeboten ist dabei groß – von kulturell über sportlich bis lukullisch ist für den Musikliebhaber jeglicher Stilrichtung und jeden Alters genauso etwas dabei wie für den Sport-Fan, Schlemmer oder Folklore-Freund. Im zweiten Halbjahr geht es so furios weiter wie bisher.

So findet beispielsweise vom 26. August bis 6. September 2010 das Jüdische Sommerfestival in Budapest statt. Erneut präsentieren internationale Künstler jüdische Kultur und Tradition im Rahmen dieses Gesamtkunsthauptfestivals. Auch die Wechselwirkung mit anderen Kulturen wird aufgezeigt und mit ihr gespielt. Premiere feiert das Mediterran-Festival, das vom 1. bis 5. September 2010 in Pécs stattfinden wird. Der Name greift das mediterrane Flair der Kulturhauptstadt auf, dem sich das Festivalprogramm auf innovative Weise nähert. Die multikulturelle Vielfalt des Balkans wird beim I. Ungarischen Kulturellen Weltfestival in Südtransdanubien vom 26. September bis 17. Oktober 2010 gefeiert.

Ums Verköstigen von Gaumen und Magen geht es beim Budapester Weinfestival (8. bis 12. September 2010), beim Gulaschfestival in Szolnok (10. bis 12. September 2010) und beim Csabaer Wurstfest (28. bis 31. Oktober 2010). Auch zur Paprika sowie zum Tokaj gibt es eigene Veranstaltungen.

Die Jugend kommt unter anderem beim Sziget Festival (11. bis 16. August 2010) auf der Budapester Werft-Insel auf ihre Kosten. Ein luftiges Highlight ist die Heißluftballon-Weltmeisterschaft in Debrecen (2. bis 10. Oktober 2010).

Wer sich einen kompletten Überblick zu den Events verschaffen will, dem sei die Website www.ungarn-tourismus.de empfohlen. Gleich auf der Startseite präsentiert sich bereits der Link zur Sonderseite zum „Jahr der Festivals“. Unterkapitel informieren etwa über Kulturinstitute oder Ticketoffices, Museen oder Kulturveranstalter. Und natürlich ist auch ein Veranstaltungskalender eingestellt. Der Kulturhauptstadt Pécs 2010 ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Der Extrabereich kann über www.ungarnspezial.de auch direkt angeklickt werden.



UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-89, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Gesundheit bewahren und Geld sparen **2011 wird das Jahr des „Gesundheitstourismus“**

RDA in Köln, im Juli 2010. Die zweitausendjährige Badetradition ist in Ungarn allgegenwärtig, hinterließen hier doch Römer wie Türken ihre „feuchten“ Spuren. Doch die Magyaren-Republik ist längst im 21. Jahrhundert angekommen. Mit rund 25.000 Gästebetten allein für den so genannten „Gesundheitstourismus“. Dabei werden immer mehr klassische Therapiezentren mit Sauna- und Erlebnisbadelandschaften ergänzt, um neue Zielgruppen auch in Sachen Prävention ansprechen zu können. Neben den traditionellen Badekuren werden daher heute Arrangements vom Vitalaufenthalt und Wellness-Wochen über Relaxtage und Beautypakete bis hin zu Schlankheitstagen und Aktiverholung angeboten. Auch für Gruppenreisende gibt es entsprechende Offerten. Denn was viele oft vergessen: Deutsche Krankenkassen sind durchaus offen für bezahlbare Präventiv- oder Kur-Alternativen im EU-Ausland, die ihre Etats schonen.

Schon vor der Wende wurden die Zahnarztpraxen in Ungarn von vielen deutschsprachigen Patienten aus Österreich und der Schweiz besucht, entsprechend haben die ungarischen Zahnärzte neben der fachärztlichen Kompetenz auch in Sachen Zeitplanung, Organisation und Service bereits langjährige Erfahrungen. Wochenend- oder Abendtermine sind daher keine Seltenheit.

Für Deutsche wurde der Zahntourismus erst mit der Einführung des Festzuschusses interessant. Nach dem Gesundheitsmodernisierungsgesetz vom Januar 2004 haben Versicherte nämlich Anspruch auf die Kostenerstattung zahnmedizinischer Leistungen in allen EU-Staaten – also auch in Ungarn. Anhand des Heil- und Kostenplans wird die Behandlung vor Abreise von der zuständigen Krankenkasse genauso geprüft und genehmigt wie vor dem heimischen Arztbesuch.

Zahnbehandlung für „Touristen“ hat in Ungarn eine lange Tradition, bereits seit 50 Jahren wird Zahnheilkunde als Extrafach an ungarischen Universitäten gelehrt. Viele deutsche Zahnärzte haben ihre Ausbildung in Ungarn absolviert und viele deutsche Praxen arbeiten mit ungarischen Zahnlaboren. Das Studium genießt international einen guten Ruf und zudem muss sich ein ungarischer Zahnarzt stetig fortbilden. Nur wenn er diese Fortbildung nachweisen kann, bekommt er eine befristete Berufserlaubnis, die alle fünf Jahre neu beantragt werden muss.

Gut zu wissen: Fachleute betreuen die Patienten komplett von der ersten Beratung bis zur Terminvereinbarung, dem Service vor Ort und der Kontrolluntersuchung. Viele Ärzte haben sogar Vertragsärzte in Deutschland, damit die Patienten bei

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-89, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

kleineren Kontrolluntersuchungen oder zur Nachsorge die Auslandsreise erspart bleibt. Und erspart bleibt noch mehr: Die Tarife liegen bis zu 70 Prozent unter den Kosten im Heimatland – obwohl erstklassiges Material internationaler Händler wie es etwa auch in Deutschland verwendet wird zum Einsatz kommt.

Pluspunkt: Eine Zahnbehandlung in Ungarn kann man gut mit einem Urlaub kombinieren. Denn viele deutsche Touristen werden nicht nur von ungarischen Delikatessen und Sehenswürdigkeiten angezogen, sondern zunehmend von den günstigen Preisen der Zahnärzte. Eine Alternative, die für Kur und Reha schon viel länger genutzt wird. Stressfreiheit und entspanntes Ambiente werden durch die Zusammenarbeit mit Kur-, Sport- und Hoteleinrichtungen erreicht, die jetzt auch eine Zahnbehandlung zum Kurzurlaub umgestalten.

Weitere Informationen und Links zum Gesundheitstourismus, der 2011 der Marketingschwerpunkt des Ungarischen Tourismusamts sein wird, auch auf www.ungarn-tourismus.de im Kapitel „Kur, Gesundheit & Wellness“ sowie auf www.kureninungarn.com.

☞ ☞ ☞

Unsere Foto-Tipps:

Digitales Bildmaterial zu Basisthemen wie etwa Budapest, Thermal oder Balaton steht zumeist zur sofortigen Abfrage bei uns bereit, andere Motive auf Anfrage. Zudem verweisen wir auf die Bilddatenbank unter www.hungary.com – „Photo Archives“.

Die Bilddatenbank des Budapester Tourismusamtes finden Sie hier: <http://vega.alfanet.hu/~bthdia/index.php?fokat=33> (direkte Downloads möglich).

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-89, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com